

Gewichtheber-Jubiläum im Zeichen von Jacqueline Schroll und Florian Sperl

Stemmclub Bavaria 20 Landshut veranstaltete bereits das 40. Josef- Spießl-Turnier



Die neuen Gesamtsieger des Josef Spießl-Turniers: Florian Sperl und Jacqueline Schroll

Zwei neue Gesichter prägten das 40. Josef-Spießl-Gedächtnisturnier im Gewichtheben beim Stemmclub Bavaria 20 Landshut. In der Frauenentscheidung wurde Jacqueline Schroll vom TSV Altenberg ihrer Favoritenrolle gerecht und holte mit 87 Kilopunkten erstmals den Gesamtsieg, bei den Männern setzte sich unerwartet ein Heber an die Spitze, den keiner auf der Rechnung hatte: Der Neuaubinger Florian Sperl schnappte mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 1 Relativpunkt dem Landshuter TG-Athleten Stephan Weindich den Bavaria-Löwen weg.



Jacqueline Schroll



Florian Sperl

In der Frauenwertung bestätigte sich die Siegprognose über die Altenbergerin Jacqueline Schroll. Das jugendliche Ausnahmetalent triumphierte in der 63 kg-Klasse mit 62 kg im Reißen und 75 kg im Stoßen. Damit verschaffte sie sich einen haushohen 31 Punktevorsprung vor Bianca Seitz vom TSV Ingolstadt.

Dritte wurde Maditia Kopp, die Tochter des Ex-Bavarianers Dr. Marc Kopp, mit 37 Relativpunkten.

Kaum eine Ruhepause gönnte sich die für SK Vöst angetretene Dagmar McSwain, die als frischgebackene Vize-Weltmeisterin der Masters eine gute Vorstellung bot.

Das packende Vorjahresduell um den Männergesamtsieg wiederholte sich aufgrund der Abwesenheit des polnischen Titelverteidigers Damian Ingot und des Neumarkters Christian Schmidt nicht. Auch der ganz oben eingestufte Viktor Galfinger (Kolbermoor) verbannte sich selbst durch eine noch im Abschlusstraining erlittene Verletzung auf die Zuschauertribüne. Damit ruhten die Hoffnungen der Landshuter auf den Schultern von Stephan Weindich. Obwohl der Champion von 2012 mit nur 400 Gramm Übergewicht in der 69 kg-Klasse antrat und sich dort dem Bayreuther Arthur Enns beugen musste, sammelte er mit 87 kg im Reißen und 108 kg im Stoßen beachtliche 83 Relativpunkte – 4 Punkte mehr als der Klassensieger. Damit lag er lange Zeit in Führung, bis eben dann der Mittelschwergewichtler Florian Sperl seine Chance sah. Nach dem Reißen (113 kg) hatte er gegenüber dem Landshuter noch ein Defizit von 8,5 Kilopunkten, im Stoßen wuchtete er allerdings 152 kg über den Kopf und überholte damit in der Relativgesamtwertung Stephan Weindich um nur einen einzigen Wertungspunkt. Schade, dass dem talentierten TG-Athleten nach der Vizemeisterschaft in seiner Gewichtsklasse auch in der Entscheidung um den Gesamtsieg das Quäntchen Glück fehlte.

Erfolgreichster Verein war der TSV Regen mit 5 Klassensiegen vor ESV München-Ost (4) und ESV München-Freimann (3).

Streifzug durch die Gewichtsklassen

Frauen:

Leider gab es hinsichtlich der Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den vergangenen Jahren keine nennenswerten Verbesserungen. Mit lediglich einer Ausnahme wurden die Klassensiege im Alleingang erworben. Allerdings boten die Damen, angefangen von der Jüngsten bis zur ältesten Teilnehmerin durchwegs sehenswerten Hebersport.

Erfreulich dabei – alle Athletinnen zeigten Leistungen, die sich in Relativpunkten bemerkbar machten.



Dana Kopp

Die 8jährige Dana Knopp vom VfL Nagold begeisterte mit einem technisch brillanten Ablauf und erreichte als Klassenbeste bis 40 kg sogar 8 Relativpunkte.

In der Schülergruppe überzeugte auch ihre Schwester Madita als Siegerin bis 53 kg mit 37 Wertungspunkten, Beste dieser Altersgruppe war aber die 48 kg-Titelträgerin Bianca Seitz aus Ingolstadt.

Die Jugendkategorie war klar in der Hand von Jacqueline Schroll aus Altenberg.

Schade, dass es im Seniorenbereich nur eine Starterin gab. Greta Pakusch (ESV München-Ost) trat bis 69 kg an und schaffte 105 kg (44/61).

Die herausragende Leistung bei den Masters zeigte Friederike Pfeiffer (Stockerau), die in der AK 5/6 bis 69 kg hob und 34 Relativpunkte erzielte.



Madita Kopp



Greta Pakusch



Bianca Seitz



Friederike Pfeiffer



Dagmar McSwain

Männer:



Alexander Häfele

Die Männerwettbewerbe eröffneten die Schüler. Alexander Häfele vom TSV Ingolstadt bot hier mit 8,5 kg relativ die beste Vorstellung.

Fehlerfreien Hantelsport zeigte in der Jugendgruppe Sebastian Zeitel und sammelte als Sieger bis 94 kg die meisten Relativpunkte (31,8) vor dem Leichtgewichtsmeister Christian Kampa aus Regen, der sich beinahe selbst aus dem Wettbewerb katapultiert hätte. Erst im letzten Reißversuch schaffte er eine gültige Wertung.

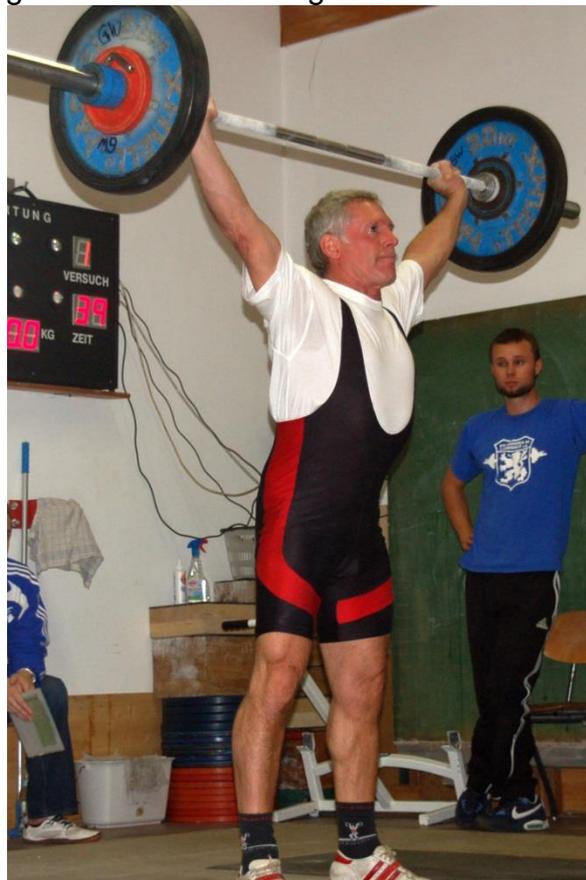
Der Rodinger Federgewichtler Adam Bialek verbuchte bei den Senioren ungefährdet den ersten Sieg. In der 69 kg-Klasse hatte der Landshuter Stephan Weindich offenbar nicht mit so starker Konkurrenz gerechnet, ansonsten wäre er wohl kaum mit nur 400 Gramm Übergewicht in diese Klasse aufgestiegen. Artur Enns gab hier mit 209 kg den Ton an.

Sichere Siege erzielten Erich Hubert (ASC Nürnberg-Süd) im Mittelgewicht mit 195 kg, Florian Sperl (ESV Neuaubing) im Mittelschwergewicht mit 265 kg und Sandro Bauer (TSV Regen) bis 105 kg mit 230 kg.

Eine packende Auseinandersetzung lieferten sich bis 85 kg Paul Hölter (Bavaria Regensburg) und Peter Paul Laska aus Neuaubing. Der Oberbayer riss 95 kg und führte damit mit 1 kg Vorsprung. Im Stoßen wendete Hölter mit einem 122 kg-Stoß das Blatt und sorgte damit in der Endabrechnung für einen 217:213 kg Endstand.



Sebastian Zeitel



Ingo Unger

Sechs Gewichtsklassen waren in der Altersklasse AK1/2 belegt. Die beeindruckendste Vorstellung zeigte der Eichenauer Konstantin Konstantinov in der Klasse bis 77 kg mit 210 kg (77/90). Mit den erzielten 59 Relativpunkten lag er 3 Zähler vor dem 69 kg-Klassensieger Robert Lenz aus Waldkirchen.



Konstantin Konstantinov



Paul Hölter

Erich Erbar (München-Ost) sicherte sich den Titel bis 105 kg in der AK 3/4 und lag mit 23 kg relativ vor Cem Dedoglu aus Freimann.

In der AK 5/6 präsentierte bis 85 kg Ingo Unger aus Kolbermoor mit 180 kg (80/100) nicht nur eine stilistisch einwandfreie, sondern auch mit 21 kg relativ die beste Leistung.



Stephan Weindich



Siegerehrung Frauen

Ältester Heber der Veranstaltung war der in der AK 7/8 startende 73jährige Horst Wildenstein vom 1. AC Regensburg. Hier erreichte der Kolbermoorer Mittelgewichtler Michael Hager mit 140 kg (60/80) das höchste Relativergebnis dieser Altersgruppe.



Siegerehrung Frauen und männlicher Nachwuchs



Siegerehrung Männer
Alle Fotos von Gabi Weindich

Ergebnisse der Landshuter Teilnehmer (alle TG): Jugend/69 kg: 2. Markus Enghofer 124 kg (53/71), Jugend/85 kg: 3. Adrian Müller 135 kg 60/75), Jugend/105 kg: 1. Dennis Budimovic 212 kg (97/115), Senioren/69 kg: 2. Stephan Weindich 195 kg (87/108), 3. Sebastian Giglberger 180 kg (85/95), Relativgesamtwertung: 2. Stephan Weindich 83 Punkte.

Dr. Karl Greiner